



Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 154

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51, Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55, Fax Inserate (075) 237 51 66, Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71, E-Mail-Adresse: fivobla@fivobla.LOL.li, Internet-Adresse: http://www.fol.li/Volksblatt

DAS WETTER BEI UNS

Aufhellungen
und einzelne
Regenschauer
max. 24°
min. 16°

Heute

Teilweise
sonnig, leicht
gewitterhaft
max. 25°
min. 18°

Morgen

SMA-
METEO Schweiz
Weitere Wetterinfos - Letzte Seite



FAMILIEN-EXTRA

Der Liebhaber im Mann

Der Mann mit einem guten
Zugang zum Liebhaber fühlt
sich lebendig, mitfühlend und
auch energisch Seite ?

MONTAG

Heinrich Harrer am Vaduzer Film-Fest

VADUZ: «Das Gewicht halten und Sport treiben», sind die Geheimrezepte des Abenteurers und Schriftstellers Heinrich Harrer. Ein 87-jähriger, der sich zeitlebens durch den Lobgesang der Disziplin und der Liebe zu Tibet ausgezeichnet hat. Für das halbe Tausend BesucherInnen des Film-Festes am Freitagabend war die Anwesenheit Heinrich Harrers ein interessanter Einstieg in den Filmabend. Seite 2

Fröhliches Gautschfest

Die Entwicklung hat auch im grafischen Gewerbe nicht Halt gemacht. Im Computer-Zeitalter haben sich die traditionsreichen Berufe des Schriftsetzers und Buchdruckers grundlegend verändert. Im Laufe von über 550 Jahren ist aus dem ehrbaren Handwerk Gutenbergs eine grosse Industrie geworden. Mancher mag es deshalb als gewolltes Beharren auf veralteten Formen und Symbolen betrachten, wenn wir heute noch Gautschfeste feiern. Seite 4

Platz der Begegnung

BALZERS: Die Gemeinde Balzers hat sich während den letzten 20-30 Jahren zu einem der schönsten Dörfer des Landes entwickelt. Heute leben über 4000 Menschen in der südlichsten Gemeinde des Landes, die man ohne weiteres als Mustergemeinde hinstellen darf. Altes wird sinnvoll mit Neuem verbunden. Seite 5

12,8 Mio. Franken für Mehrzweckgebäude

ESCHEN: Das Mehrzweckgebäude Eschen, das sich seit etwa 1 1/2 Jahren im Bau befindet, zählt ohne Zweifel mit zu den grössten je in der Unterländer Metropole gebauten Hochbauprojekten. Es ist ein imposantes Bauwerk, errichtet auf dem alten Eschner «Sportplatz» und wird inskünftig die Feuerwehr, den Werkhof sowie die Musikschule und neuerdings auch die Kunstschule beherbergen. Seite 7

Ein besonderer Zirkus

BREGENZ: Der derzeit wohl ungewöhnlichste Zirkus der Welt kommt zu einem mehrtägigen Gastspiel nach Vorarlberg. Der Circus Ethiopia ist vom 17. bis 22. Juli 1999 im Rahmen der Sommerausstellung «900 Jahre Zukunft» im Veranstaltungszentrum am Bodenseeufer in Bregenz zu erleben. Seite 13

Erfolgreiches 1998

Eschen: 4,16 Mio. Franken Ertragsüberschuss

In finanzieller Hinsicht kann die Gemeinde Eschen auf ein erfolgreiches Jahr 1998 zurückblicken. Dabei haben sich gegenüber dem Vorjahr sowohl die Einnahmen als auch die Aufwendungen leicht erhöht. Die Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung zusammen) für das Jahr 1998 schliesst bei Zusammenfassung des laufenden und investiven Haushaltsverkehrs mit einem Überschuss von CHF 2 880 060,- ab.

Das Reinvermögen beläuft sich neu auf CHF 26,2 Mio. und das echte Reservekapital konnte dank des Deckungsüberschusses auf rund CHF 16,4 Mio. (inkl. Darlehen an Gasversorgung) aufgestockt werden.

Im Vergleich zum Voranschlag, welcher mit einem Deckungsfehlbetrag von CHF 340 000 rechnete, hat sich das Jahresergebnis deutlich verbessert. Weicht die vorliegende Jahresrechnung in den Gesamtausgaben um CHF 1 891 000,- Mio. ab, so zeigen im Gegenzug die Gesamteinnahmen eine erfreuliche positive Steigerung von CHF 5 111 000,-.

Die effektiven Investitionsausgaben fielen gegenüber dem Voranschlag um ca. CHF 2,5 Mio. höher aus. Diese Mehrinvestitionen sind auf den erhöhten Kreditbedarf für die Errichtung des Mehrzweckgebäudes, die Erstellung der Tiefgarage beim Gemeindehaus sowie auf die Erweiterung des Strassennetzes sowie der Werkleitungen für die Wasserversorgung und der Kanalisation zurückzuführen.

Die Nettoinvestitionen des Berichtsjahres belaufen sich bei investiven Ausgaben von CHF 10,5 Mio. und zufließenden Einnahmen von CHF 4,8 Mio. auf rund CHF 5,7 Mio.



Die Gemeinde Eschen schloss das vergangene Jahr mit einem Ertragsüberschuss von 4,16 Mio. Franken ab, unter Einbezug des laufenden und investiven Haushaltsverkehrs bedeutet dies einen Überschuss von CHF 2 880 060. Das Reinvermögen der Gemeinde Eschen stieg auf 26,2 Mio. Franken.

Bei einem Ertrag von CHF 19,9 Mio. und einem Aufwand von CHF 11,3 Mio. weist die laufende Haushaltsrechnung ein Bruttoergebnis aus, das mit CHF 8,6 Mio. um rund

CHF 3,3 Mio. über den Erwartungen des Voranschlags liegt. Namhafte Mehrerträge flossen vornehmlich aus den Zuweisungen des Finanzausgleichs. Aus den gesetzlichen Anteilen der Landessteuer, wie der Kapital- und Ertragssteuer waren nur geringfügige Mehrerträge von knapp CHF 50 000,- zu verzeichnen.

Die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer gingen sogar gegenüber dem Rekordergebnis des Jahres 1997 um 50,1 % oder auf CHF 635 000,- zurück. Hieraus ist zu erkennen, dass die alljährlichen Erträge aus der Grundstückgewinnsteuer extremen Schwankungen unterliegt. Seite 3

Schumacher schwer verletzt

David Coulthard hat den Grand Prix von Grossbritannien gewonnen

Michael Schumacher hat beim Unfall zu Beginn des Grand Prix von Grossbritannien je einen glatten Bruch des Schien- und des Wadenbeins erlitten. Das rechte Bein des Deutschen wurde in Northampton operiert. Als Ursache für den harten Crash gegen einen Reifenstapel nannte das Ferrari-Team Bremsprobleme. Die hinteren Bremsen sollen nicht funktioniert haben. Der Schotte David Coulthard hat auf einem McLaren-Mercedes den Grand Prix von Grossbritannien in Silverstone gewonnen. Eddie Irvine wurde auf Ferrari mit knapp zwei Sekunden Rückstand Zweiter vor Ralf Schumacher, Frenzzen, Hill und dem Sauber-Fahrer Pedro Diniz. Jean Alesi belegte nach Elektronik-Problemen mit einer Runde Rückstand den 14. Platz. Mika Häkkinen, der ausschied, bleibt WM-Leader mit 40 Punkten vor Michael Schumacher und Eddie Irvine (je 32). Seite 10



TIROL

250 Menschen evakuiert

250 nach einem Felssturz in Schwaz im österreichischen Bundesland Tirol evakuierte Menschen dürfen voraussichtlich erst in einer Woche in ihre Häuser zurückkehren. Mehrere tausend Kubikmeter Felsbrocken waren am Samstag nachmittag am Berg Eiblschrofen in die Tiefe gestürzt. Auch am Sonntag ging mehrmals Geröll ab. Die Felsbrocken rissen zwei grosse Schneisen in den Wald, verletzt wurde niemand. Experten vermuten, dass der Felssturz durch den Untertageabbau von Dolomit-Gestein im Gebiet des Eiblschrofen ausgelöst wurde. Die meisten Evakuierten kamen bei Bekannten unter, einige wurden in eine Schule und eine Kaserne gebracht. Der Bürgermeister von Schwaz, Hans Lintner, kündigte intensive Untersuchungen an.

REKLAME

Wer seine Brille bei Federer kauft, fährt nicht nur besser, sondern vielleicht auch eine Woche lang gratis mit Smart.

federer Buchs • 081/750 05 40
Augenoptik Triesen • 075/399 30 40

